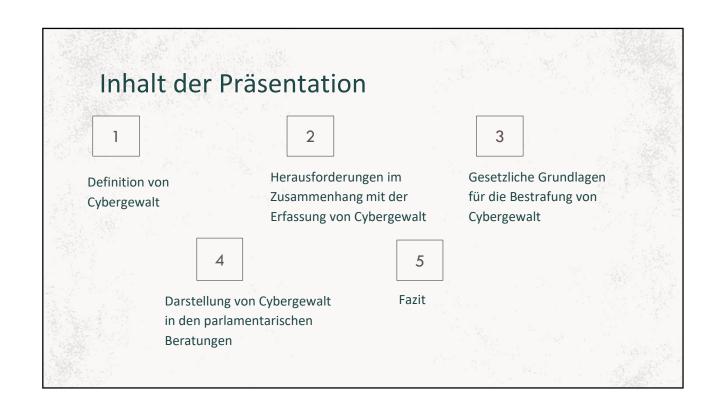


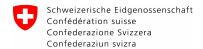
### Cybergewalt in der Schweiz: die Herausforderungen ihrer Erfassung und der Anwendung der gesetzlichen Grundlagen

Nationale Konferenz sexualisierte Gewalt Bern, 14. November 2023

UNIL | Université de Lausanne
Ecole des sciences criminelles

Amandine da Silva Amandine.dasilva@unil.ch





### Was ist Cybergewalt?

Die Nutzung von Computersystemen zur Provokation, Erleichterung oder Androhung von Gewalt gegen Personen, die zu körperlichen, sexuellen, psychischen oder wirtschaftlichen Schäden oder Leiden führt (oder führen kann) und die das Ausnutzen der Umstände, der Merkmale oder der Vulnerabilitäten der Person beinhalten kann.

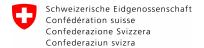
(Europarat, 2018, eigene Übersetzung)

Aktivitäten, bei denen Informationstechnologien eingesetzt werden und die heftige psychologische Auswirkungen auf eine Person oder eine soziale Kategorie von Personen haben. (Wall, 2007)

Cyber-dependent vs Cyber-enabled crimes (Wall, 2007)

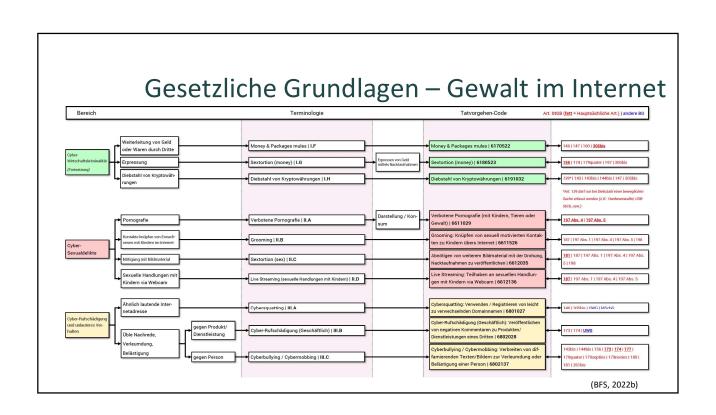
### Die Erfassung von Cybergewalt – Dunkelziffer

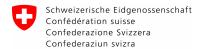
- Diskussionen über die Definition von gewalttätigem Verhalten im Internet
- Cybergewalt als (oft) hybrides Phänomen
- Fehlende gemeinsame Erfassung von Cybergewalt
- Die gesetzlichen Bestimmungen decken nicht alle gewalttätigen Verhaltensweisen im Internet ab
- Opferraten zu wenig bekannt:
  - Fehlende Kenntnisse der geltenden Gesetze
  - Fehlende (An)Erkennung von Opfern
  - Fehlendes Wissen zur Viktimisierung
  - Scham



## Die Erfassung von Cybergewalt – Datenmangel entgegenwirken

- Anzeigen Digitale Kriminalität Schweiz, Jahr 2022 (BFS, 2022a)
   Verbotene Pornografie, Sextortion (money), Cyberbullying, Grooming,
   Sextortion (sex) und Live Streaming
- «International Self-Report Delinquency» ISRD4 2022 (13–16 Jahre): Erfassung der selbstberichteten Delinquenz und Viktimisierung, insbesondere in Bezug auf Hasskriminalität und sexuelle Belästigung im Internet (Kommentare, Beleidigungen, Drohungen, Teilen von intimen Inhalten) (Manzoni et al., 2022)
- Nationaler Bericht über häusliche Gewalt in der Schweiz (EBG, 2023)
   Cybermobbing





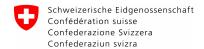
## Darstellung von Cybergewalt in den parlamentarischen Beratungen

- Mehr als 50 parlamentarische Vorstösse zum Thema Gewalt im Internet (2013–2023)
- Textanalyse von Initiativen, Postulaten und Interpellationen sowie von Berichten des Bundesrats
- Wie wird Cybergewalt in den parlamentarischen Beratungen dargestellt?

Stalking	Live Streaming / live distant child abuse	Grooming / Anwerbung von Kindern	Kinderpornografie
Sextortion	Sexting	Racheporno	Hassreden

# Darstellung von Cybergewalt in den parlamentarischen Beratungen

- Definition des Phänomens /vgl. Grooming oder Belästigung, Sexting)
   Spezifische Verhaltensweisen im Internet (Belästigung), Überschneidung gewisser
   Phänomene (vgl. Belästigung und Sexting)
- Diskussion über die Anwendung der geltenden Gesetze
- Erarbeitung neuer Rechtsvorschriften, wenn die aktuellen Gesetze die Personen (insbesondere die Minderjährigen) nicht ausreichend schützen
- Absicht des Bundesrats, das Anwachsen von Rechtsnormen zu verhindern (Wettbewerb, Konflikte, verzögerte Sanktionen)
- Entscheidungen zu isolierten Phänomenen
- Begrenzte Präventions- -und Sanktionsfähigkeit (Anonymität der Täter/-innen, Territorialitätsprinzip, Wirksamkeit der Prävention vgl. Sexting)



#### **Fazit**

Es fehlt eine grundsätzliche Reflexion zum Phänomen der Cybergewalt, um die Verhaltensweisen im Internet zu erkennen und dafür zu sensibilisieren.

Das Fehlen einer gemeinsamen Definitionsgrundlage hat Auswirkungen auf die Gesetzgebung, die Erfassung und die Kenntnisse des Phänomens.

Es besteht die Notwendigkeit, das Phänomen klar zu identifizieren, um Arbeiten aus gesetzgeberischer, gerichtlicher und wissenschaftlicher Sicht durchführen zu können.

### Bibliografie

Council of Europe (July 2018). Mapping study on cybercrime. Working Group on cyberbullying and other forms of online violence, especially against women and children (Report T-CY(2017)10).

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) (2023). Häusliche Gewalt in der Schweiz. Analysen im Rahmen des Crime Survey 2022.

Manzoni, P., Haymoz, S., Biberstein, L., Kamenowski, M. und Milani, R., (2022). Jugenddelinquenz in der Schweiz: Bericht zu den zentralen Ergebnissen der 4. «International Self-Report Delinquency»-Studie (ISRD4)

Bundesamt für Statistik (2022a). Schema der Tatvorgehen digitale Kriminalität. Ergänzung zur Erfassungshilfe für die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Bundesamt für Statistik (2022b). Digitale Kriminalität: Modi Operandi der digitalen Kriminalität und geschädigte Personen. Schweiz Jahr 2022.

Wall, D. (2007). Cybercrime: The transformation of crime in the information age (Vol. 4). Polity.